

# „Die Pendlerpauschale muss erhöht und entfristet werden.“

Am 12. Januar 2023 die stellvertretende Vorsitzende und finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Annabell Krämer**, der dpa folgendes Statement zur Erhöhung und Entfristung der Pendlerpauschale gegeben:

„Die finanziellen Belastungen bleiben für Pendler hoch, und zwar auch für diejenigen, die nur kurze Strecken zurücklegen müssen. Gerade die Anschaffungs- und Wartungskosten des Individualverkehrs sind in den letzten Jahren rasant gestiegen. So sind die Reparaturkosten für einen PKW seit 2015 um durchschnittlich 32% gestiegen. Aber auch die Ticketpreise im ÖPNV bleiben von dieser Entwicklung nicht verschont. Im gleichen Zeitraum haben sich die Ticketpreise im Nahverkehr um rund 20% erhöht. Die willkürlich gewählte Grenze von 21 Kilometern, bei der sich die Pendlerpauschale von 30 auf 38 Cent erhöht, macht daher keinen Sinn mehr. Auch diejenigen, die auf ihrem Weg zur Arbeit nur kurze Strecken zurücklegen, müssen entlastet werden. Die Landesregierung sollte sich daher im Bund dafür stark machen, die Pendlerpauschale ab dem 1. Kilometer auf 38 Cent zu erhöhen.

Zudem muss die erhöhte Pendlerpauschale, die bisher nur bis 2026 gelten soll, entfristet werden. Die inflationsbedingt gestiegenen Preise werden kaum wieder das Vorkrisenniveau erreichen. Insbesondere eine Entspannung der Preise auf den Energiemärkten ist nicht abzusehen. Die Benzinpreise haben sich derzeit auf einem hohen Niveau eingependelt, allerdings sind sie immer noch deutlich höher als vor dem Beginn des russischen Aufmarsches an der ukrainischen Grenze im vorletzten Spätherbst. Und auch, wer auf eMobilität umgestiegen ist, muss derzeit tief in die Tasche greifen, denn die Strompreise gehen durch die Decke. Machen wir uns nichts vor: Energie wird wahrscheinlich teuer bleiben und das bedeutet, dass auch Pendler immer höhere Kosten zu tragen haben. Zusammen mit den aktuell hohen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten macht es Sinn, dass die Anhebung der Pendlerpauschale auf 38 Cent auch nach 2026 dauerhaft fortgeführt wird.“

Januar 2023

**Annabell Krämer, MdL**  
Stellv. Vorsitzende und finanzpolitische  
Sprecherin  
FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein



Seite 1

**Kontakt zur Pressestelle  
der Fraktion:**

Tel.: (0431) 988-1488  
Email: [fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de)  
Web: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)